Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dieses Programm wird gemeinsam von der Europäischen Union und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

THAMM

Projekt THAMM – Faire Gewinnung von Auszubildenden aus Nordafrika für Ihr Unternehmen

Das Projekt „Unterstützung regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa“ (THAMM) entwickelt Wege der sicheren und fairen Arbeitsmigration für Auszubildende und Fachkräfte aus Ägypten, Marokko und Tunesien und vermittelt sie an Betriebe in Deutschland. Fairness und Nachhaltigkeit bilden dabei die Leitplanken und die Vermittlung wird so gestaltet, dass alle Beteiligten davon profitieren: Sie als Arbeitgeber*in, die vermittelten Auszubildenden und Fachkräfte sowie die Kooperationsländer. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH setzt das Projekt THAMM um und kooperiert dabei mit der Bundesagentur für Arbeit (BA). THAMM ist durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beauftragt und wird durch die Europäische Union (EU) kofinanziert.

Profile der Auszubildenden

Die Projektteilnehmer*innen werden in einem mehrstufigen Bewerbungsprozess sorgfältig ausgewählt und anschließend intensiv auf eine Beschäftigung in Deutschland vorbereitet. Die zukünftigen Auszubildenden erfüllen die folgenden Voraussetzungen:

- ✓ Abschluss Sekundarschule (Secondary School Diploma)
- ✓ Deutschkenntnisse (Sprachnachweis B1)
- ✓ Arabischkenntnisse (Muttersprache) und teilweise Englischkenntnisse
- ✓ mehrheitlich erste einschlägige Berufserfahrung
- ✓ 20 bis 25 Jahre alt

„Seit September beschäftigen wir fünf tunesische Auszubildende in unserem Betrieb, die uns durch das Projekt THAMM vermittelt wurden. Die fünf jungen Frauen sind hochmotiviert und eine große Bereicherung für unser Unternehmen. Die Rekrutierung aus dem Ausland ist für uns zentral, um den Nachwuchs für morgen zu sichern.“

- Peter Bode, Geschäftsführer bei Habotec, Lübeck

Auszubildende für Ihren Betrieb

THAMM vermittelt Auszubildende und Fachkräfte in unterschiedliche Berufe entsprechend den Bedarfen in den Kooperationsländern und in Deutschland. Für das Ausbildungsjahr 2022 werden aktuell junge Ägypter*innen auf eine Ausbildung in Deutschland als **Industriemechaniker*in** vorbereitet.

Leistungsangebot für Arbeitgeber*innen

Die GIZ verfügt über langjährige Erfahrung in der fairen Gewinnung von Arbeitskräften und arbeitet partnerschaftlich mit relevanten Akteuren in den Kooperationsländern und in Deutschland zusammen. Im Rahmen von THAMM kooperiert die GIZ bundesweit mit Arbeitgeber*innen aus unterschiedlichen Branchen. Über das Projekt THAMM haben seit 2020 knapp 100 junge Tunesier*innen eine Ausbildung in deutschen Betrieben begonnen. Die ersten Einreisen qualifizierter Fachkräfte sind für Ende 2021 geplant.

Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

In Kooperation mit:

Bundesagentur für Arbeit

Das Leistungsangebot für Arbeitgeber*innen ist umfangreich und deckt alle Schritte von der Auswahl der Bewerber*innen in den Kooperationsländern bis hin zu Unterstützungsangeboten in Deutschland ab:

- THAMM wählt basierend auf einem **mehrstufigen Bewerbungsprozess** geeignete Kandidat*innen für die Vermittlung an Arbeitgeber*innen in Deutschland aus. Die vorausgewählten Projektteilnehmer*innen absolvieren dann einen **sechsmonatigen Intensivsprachkurs** bis zum **Deutschniveau B1**, werden interkulturell geschult und lernen die Besonderheiten der deutschen Arbeitswelt kennen.
- THAMM **berät interessierte Betriebe** individuell und schlägt ihnen entsprechend ihrem Bedarf passende Projektteilnehmer*innen vor. Anschließend koordiniert THAMM webbasierte Vorstellungsgespräche.
- THAMM unterstützt nach Vertragsabschluss die notwendigen Schritte für die Einreise der Projektteilnehmer*innen, beispielsweise das **Visumsverfahren**.
- THAMM **betreut die Auszubildenden** in den ersten sechs Monaten nach Beschäftigungsbeginn und steht auch den Arbeitgeber*innen unterstützend zur Seite.

Teilnahmevoraussetzungen für Betriebe

Um als Arbeitgeber*in am THAMM Projekt teilzunehmen, gelten die folgenden Voraussetzungen

- Für die Visumserteilung muss für Auszubildende der Lebensunterhalt mit monatlich mindestens 939 Euro brutto gesichert sein (durch die Übernahme von Sachleistungen kann die Differenz zur Vergütung laut Tarifvertrag ausgeglichen werden).
- Organisation einer adäquaten Unterbringung und bei Auszubildenden Übernahme der Kosten für die Unterkunft, sofern diese 300 Euro Warmmiete inklusive Strom und GEZ übersteigen.
- Übernahme der Kosten für den Flug nach Deutschland und der weiteren Anreise zum Arbeitsort.
- Organisation eines B2-Deutschsprachkurses für Auszubildende nach Beschäftigungsbeginn (kostenlose Angebote sind über das BAMF verfügbar).

Projekthintergrund

In vielen Branchen in Deutschland werden Fachkräfte dringend gebraucht. Zahlreiche Stellen für Auszubildende und qualifizierte Fachkräfte bleiben jedes Jahr unbesetzt. Ohne die Gewinnung von Arbeitskräften aus dem Ausland wird sich diese Herausforderung mittel- und langfristig kaum bewältigen lassen. In den Kooperationsländern des Projekts, Ägypten, Marokko und Tunesien, fehlt es hingegen häufig an beruflichen Perspektiven. Insbesondere unter jungen Menschen ist die Arbeitslosigkeit sehr hoch. Hier setzt das Projekt THAMM an und entwickelt mit Akteuren in den Partnerländern und in Deutschland Wege der sicheren und fairen Arbeitsmigration. So können in Deutschland freie Stellen besetzt werden und die Kooperationsländer und Projektteilnehmer*innen profitieren unter anderem von einem erweiterten Angebot an Beschäftigungsperspektiven. Neben der Vermittlung von Auszubildenden und qualifizierten Fachkräften stärkt THAMM die institutionellen Kapazitäten der Arbeitsagenturen vor Ort. Ziel ist es, dass diese auch nach Projektende sichere und faire Arbeitsmigration unterstützen können. Damit kann THAMM einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung in den Kooperationsländern leisten.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Projekt:
Unterstützung regulärer Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa (THAMM)

Kontakt:
Christine Mikliss (GIZ)
E christine.mikliss@giz.de
T +49 40 80 81 95 6-67

BA
Ramiro Vera-Fluixá
E thamm@arbeitsagentur.de

Fotonachweise:
© GIZ

Erscheinungsort und -jahr:
Eschborn, November 2021

Diese Publikation wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union (EU) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erstellt. Der Inhalt dieser Publikation liegt in alleiniger Verantwortung der GIZ und gibt nicht zwingend die Sichtweise der EU und des BMZ wieder.